



# Sammlung Theaterzettel

## Der Goldbauer

**Birch-Pfeiffer, Charlotte**

**1895-12-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. Dezember 1895.

Vierte Volks-Vorstellung.

# Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.  
Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Willibald, Baron von Helltron, Landrichter	Herr Stury.	
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein	Herr Schreiner.	
Ruppert, genannt der Goldbauer	Herr Jacobi.	
Broni (Veronika), seine Tochter	Frl. Kaden.	
Madaï (Marie-Anna), Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.	
Alfra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Frl. Wittels.	
Walli, Wirthschafterin, im Goldhof	Frau Jacobi.	
Markus, Knecht,	Herr Eichrodt.	
Zacharias, der Hackenbräu,	Herr Hecht.	
Kaver, der Hofschmied,	Herr Bauer.	
Cajetan,	Herr Moser.	
Bastian,	Herr Größer.	
Anton Kellmayer, genannt der Falken-	Berchtesgadener	
Toni, Gensjäger,		Herr Ernst.
Kilian Brauner, ein Bauer		Herr Köfert.

Bauern, Mädchen, Bursche.

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayerischen Gebirge.

Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende halb 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperrsig im Parquet	
In der Reiterloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.50 per Platz
In der Reiterloge 2. Rang	" 1.50 " "	Unnummerirte Plätze:	
In der Reiterloge 3. Rang	" 1.00 " "	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In den Parterrelögen	" 2.00 " "	Parterre	" .70 " "
In den Logen 1. Rang	" 2.00 " "	Prosceniumsloge 3. Rang	" .70 " "
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 3. Rang	" 1.00 " "	Gallerie	" .20 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastlein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 29. Dezember 1895. 41. Vorstellung im Abonnement 13.

## Er löst!

Musikdrama in 1 Aufzuge von M. Volhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.

Hierauf:

## Pagliacci.

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Anfang halb 7 Uhr.